

13. Lass dein Zion blühend dauern,
Baue dir verfallne Mauern,
Alsdenn opfern wir erfreut,
Alsdenn soll dein Ruhm erschallen,
Alsdenn werden dir gefallen
Opfer der Gerechtigkeit.

Amen.

Vaterunser

Sendung

Segen

J.S.Bach: **Fantasie c-moll**, BWV 537

Mitwirkende:

Johanna Prielmann, Sopran | Julia Werner, Alt
Julia Kuhn, Violine 1 | Gundula Mantu, Violine 2
Isolde Jonas, Viola | Thomas Pitt, Violoncello
Christine Sticher, Kontrabass | Ltg. und Orgel: Traugott Mayr

Vorschau:

Sonntag 2. Mai | 10.00 Uhr | Dreifaltigkeitskirche

Johann Sebastian Bach

Jauchzet Gott in allen Landen, BWV 51

Kantatengottesdienst

Gerlinde Sämann - Sopran
Georg Hiemer, Trompete
Streicherensemble auf barocken Instrumenten

Leitung und Orgel: Traugott Mayr

Liturgie: Werner Schendel



Meditation zur Todesstunde Jesu

Johann Sebastian Bach:

Kantate „Tilge, Höchster, meine Sünden“

BWV 1083

Johanna Prielmann, Sopran | Julia Werner, Alt
Streicherensemble | Leitung: Traugott Mayr
Liturgie: Pfarrer Alexander Röhm



Karfreitag, 2. April, 15.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche Kaufbeuren

J.S.Bach: **Sei begrüßet, Jesu gütig**“ (Variation XI), BWV 768

Begrüßung

Lied: O Haupt voll Blut und Wunden

Gebet

Evangelium: Joh 19, 16-30

Stille

Glaubensbekenntnis

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Tilge, Höchster, meine Sünden

Text: unbekannt (Nachdichtung von Psalm 51)

Nach dem „Stabat Mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736)

1. Tilge, Höchster, meine Sünden,
Deinen Eifer lass verschwinden,
Lass mich deine Huld erfreun.

2. Ist mein Herz in Missetaten
Und in große Schuld geraten,
Wasch es selber, mach es rein.

3. Missetaten, die mich drücken,
Muss ich mir itzt selbst aufdrücken,
Vater, ich bin nicht gerecht.

4. Dich erzürnt mein Tun und Lassen,
Meinen Wandel musst du hassen,
Weil die Sünde mich geschwächt.

5. Wer wird seine Schuld verneinen
Oder gar gerecht erscheinen?
Ich bin doch ein Sündenknecht.
Wer wird, Herr, dein Urteil mindern,
Oder deinen Ausspruch hindern?
Du bist recht, dein Wort ist recht.

6. Siehe! ich bin in Sünd empfangen,
Sünde wurde ja begangen,
Da, wo ich erzeugt ward.

7. Sieh, du willst die Wahrheit haben,
Die geheimen Weisheitsgaben
Hast du selbst mir offenbart.

8. Wasche mich doch rein von Sünden,
Dass kein Makel mehr zu finden,
Wenn der Isop mich besprengt.

9. Lass mich Freud und Wonne spüren,
Dass die Beine triumphieren,
Da dein Kreuz mich hart gedrängt.

10. Schau nicht auf meine Sünden,
Tilge sie, lass sie verschwinden,
Geist und Herze schaffe neu.
Stoß mich nicht von deinen Augen,
Und soll fort mein Wandel taugen,
O, so steh dein Geist mir bei.
Gib, o Höchster, Trost ins Herze,
Heile wieder nach dem Schmerze,
Es enthalte mich dein Geist.
Denn ich will die Sünder lehren,
Dass sie sich zu dir bekehren
Und nicht tun, was Sünde heißt.
Lass, o Tilger meiner Sünden,
Alle Blutschuld gar verschwinden,
Dass mein Loblied, Herr, dich ehrt.

11. Öffne Lippen, Mund und Seele,
Dass ich deinen Ruhm erzähle,
Der alleine dir gehört.

12. Denn du willst kein Opfer haben,
Sonsten brächt ich meine Gaben,
Rauch und Brand gefällt dir nicht.
Herz und Geist, voll Angst und Grähmen,
Wirst du, Höchster, nicht beschämen,
Weil dir das dein Herze bricht.